WP-01-K1-810

In die Zukunft wachsen – ökologisch und ökonomisch

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Axel Horn (KV München-Land)

Änderungsantrag zu WP-01-K1

Von Zeile 809 bis 810 einfügen:
den schrittweisen Umstieg auf klimafreundliches und bezahlbares Heizen zu ermöglichen.

Der Wärmesektor bietet die besten Voraussetzungen, im Zusammenspiel von Wärmepumpen, Solarthermie, Abwärmenutzung, Wärmespeichern und Energieeffizienzmaßnahmen die wechselnde Verfügbarkeit von Solar- und Windenergie auszugleichen und so die Kosten für die gesamte Energieversorgung zu senken.

Begründung

Der Wärmesektor spielt aus drei Gründen eine besondere Rolle bei der Energiewende:

1. hat die Versorgung mit Wärme und Kälte einen sehr hohen Anteil am gesamten Energieverbrauch

2. kommt die Wärmeversorgung von Gebäuden mit "low exergy" Energie aus, ist also nicht zwingend auf elektrische Energie angewiesen (im Gegensatz zu Mobilität und vielen Anwendungen in Industrie und Gewerbe)

3. lässt sich Wärme im Gegensatz zu Strom zu geringen Kosten mit unproblematischen Materialien wie Wasser, Stahl und Stein lange zwischenspeichern

Dieser Änderungsantrag fasst das in einer konkreten Aussage zusammen und ist daher eine wichtige Ergänzung zum Wahlprogramm, ohne dessen Umfang zu stark aufzublähen.

weitere Antragsteller*innen

Christa Stiller-Ludwig (KV Hagen); Axel Bretzke (KV Wiesbaden); Andreas Wolf (KV München-Land); Christoph Hecker (KV Mainz); Thorsten Klenke (KV Freising); Alexandra Wagner (KV Mayen-Koblenz); Tobias Balke (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Michael Hövel (KV Rosenheim); Eva Augsten (KV Hamburg-Nord); Erich Minderlein (KV Ortenau); Doris Wolf (KV Hamburg-Bergedorf); Gerhard Mengedoht (KV München-Land); Iris Neitmann (KV Hamburg-Altona); Eric Treczoks (KV Hamburg-Wandsbek); Philipp Schmagold (KV Plön); Markus Schmidt (KV Ulm); Alexandra Kaatz (KV Koblenz); Thorsten Barth (KV Wetterau); Michaela Haas (KV München-Land); sowie 36 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.